



Russisch

am



ALDEGREVER- GYMNASIUM



Russisch ...

... ist eine Weltsprache

Für über 150 Millionen Menschen ist Russisch Muttersprache.

Für weitere 69 Millionen Menschen ist Russisch Zweitsprache.

In Europa ist Russisch die am meisten verbreitete Muttersprache (vor Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch).

... ist Verkehrs- und Konferenzsprache (Flugverkehr, Weltraum; Russisch ist eine der 6 Arbeitssprachen in der UNO).

... ist die wichtigste Sprache der slavischen Sprachfamilie. Die Kenntnis des Russischen ermöglicht nicht nur die Verständigung mit Sprechern anderer slavischer Sprachen (Polnisch, Tschechisch, Bulgarisch), sondern auch ein schnelleres Erlernen dieser Sprachen.

... ist eine Wissenschaftssprache vor allem in den Bereichen der Technik. Viele russischsprachige Bücher werden nicht übersetzt. Wer Russisch kann, kann direkt die neuen Forschungsergebnisse nutzen.

... ist eine europäische Kultursprache. Das Beherrschen der Sprache gewährt einen direkten Zugang zu dieser Kultur (Schriftsteller der Weltliteratur, Musik, Ballett, Malerei...) und einen unverfälschten Einblick in das politische und gesellschaftliche Leben.

... ist Geschäftssprache der Zukunft als wichtige Handelsmacht mit 145 Staaten. Russland ist mit seinen enormen Rohstoffreserven einer der wichtigsten Handelspartner für Deutschland.

Das Erlernen der russischen Sprache ist für einen jeden an Fremdsprachen Interessierten und „normal“ fleißigen Schüler nicht schwieriger als das der anderen Fremdsprachen. Das grammatische Formensystem ist komplex, aber regelmäßig, außerdem gibt es aber nur eine Vergangenheitsform, keine Artikel und eine oft freie Wortstellung.

Die Schrift ist schnell zu erlernen, sie unterstützt die Freude am Experimentieren und kann darüber hinaus als „Geheimschrift“ verwendet werden.

- Wer sich sprachlich und kulturell in West und Ost orientieren kann, kann seinen eigenen Standpunkt klären und hat mehr von der Zukunft.
- Gute Russischkenntnisse sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt, sie sind oft das I-Tüpfelchen des Bewerberprofils.

Dr. Christina Schindler, Gudrun Wittke
Russischlehrerinnen
Soest, den 12. April 2011

Russisch

am

Aldegrevier-Gymnasium

Привет !

Wer träumt nicht davon, in ein fremdes Land zu fahren und dessen Landessprache zu können? Je exotischer und damit je schwieriger eine Sprache scheint, desto größer sind oft die Hemmungen, diese Sprache zu erlernen. Das Exotische des Russischen liegt zum einen in der Schrift (dem Kyrillischen) zum anderen im anderen Klang und den zunächst fremden Strukturen dieser Sprache. Hierin liegt auch der Reiz.

Es ist bekannt, dass Kinder und Jugendliche die besondere Fähigkeit haben, Fremdsprachen relativ leicht zu erlernen. Die Erfahrungen mit dem Russischunterricht am Aldegrevier-Gymnasium bestätigen dies. Innerhalb kürzester Zeit lernen die Schülerinnen und Schüler die neue Schrift und schon nach wenigen Unterrichtsstunden können sie sich dem Niveau entsprechend äußern.

Die Bedeutung des Russischen als Weltsprache ist unbestritten. Ihre Wichtigkeit ist unumstritten. Achtet einmal auf Stellenanzeigen in großen überregionalen Zeitungen: Die Kenntnis des Russischen als Zusatzqualifikation ist für die spätere berufliche Bewerbung oft von nicht zu unterschätzender Bedeutung! Dabei ist es nicht ausschlaggebend, diese Sprache perfekt zu beherrschen, sondern sich in bestimmten Gesprächssituationen zurechtzufinden.

Das Aldegrevier-Gymnasium ist eine der wenigen Schulen, die das Fach **Russisch ab der 8. Klasse und Russisch ab der Einführungsphase** anbieten.

Russisch wird zurzeit von ca. 120 Schülerinnen und Schülern am Aldegrevier-Gymnasium gelernt. Inzwischen gehören auch außerunterrichtliche Aktivitäten und außerschulische Lernorte zum Angebot an die Russischlerner, z.B. die Teilnahme am Wettbewerb „Spielend Russisch lernen“ oder am geisteswissenschaftlichen Schülerlabor am Seminar für Slavistik der Ruhr-Universität Bochum.

Oberstes Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist das Erwerben der Fähigkeit, sich in der Fremdsprache relativ frei äußern zu können. Von Anfang an wird Wert auf das freie Sprechen gelegt, was den Schülerinnen und Schülern aufgrund entsprechender Übungsmaterialien und Übungssituationen erstaunlich gut gelingt. Neben dem Spracherwerb nimmt die Beschäftigung mit russischer Kultur, Geschichte, Literatur einen breiten Raum ein, kurz: das Kennenlernen einer anderen interessanten Kultur. Und dies geschieht nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch vor Ort. Wir haben eine Partnerschule in Velikij Novgorod gefunden, das Gymnasium „Istok“. Wir waren im September letzten Jahres in Velikij Novgorod, und im März haben uns russische Schülerinnen und Schüler hier in Soest besucht. Besonders schön ist zu sehen, wie sich solche Besuche positiv auf das Erlernen dieser Sprache auswirken.

Neugierig geworden? Dann probier es doch einfach mal aus!

Bis bald ! *Пока !*

Russisch in der Oberstufe

Liebe Schülerinnen und Schüler,

auch hier bei uns am Aldegrevier-Gymnasium besteht die Möglichkeit, Russisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe zu wählen. Dabei wird Russisch, wie alle in der Sekundarstufe II neu einsetzenden Sprachen, als 4-stündiger Grundkurs angeboten. Nach Beendigung der Qualifikationsphase kann Russisch dann entweder als 3. (schriftlich), oder 4. (mündlich) Abiturfach gewählt werden.

Aufbau der Kurseinheiten:

In der Einführungsphase geht es zunächst um das Erlernen der kyrillischen Schrift und um die Aneignung von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit in den Bereichen Aussprache und Intonation, Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung. Dies geschieht lehrbuchgestützt (wir arbeiten mit dem Lehrwerk Привет/Privet) und setzt sich in Q 1 (Jahrgang 11) entsprechend fort. Dabei erfolgt inhaltlich eine erste Auseinandersetzung mit den im Zentralabitur relevanten Themen:

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensperspektive Jugendlicher in Russland und Deutschland
- Alltag und Familie in Russland und Deutschland
- Reisen in und nach Russland

Diese Themen werden dann in Q2 (Jahrgang 12) vertiefend behandelt. Hier anhand folgender Texte, die dem jeweiligen Lernstand angepasst sind:

Medien und Materialien

- Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungstexte, Internet, historische Darstellungen
- Moderne Kurzgeschichten

Dabei kommen auch Ausschnitte aus zeitgenössischen Filmen und Hörtexte zum Einsatz.

Wir möchten an dieser Stelle nicht verheimlichen, dass ein erfolgreiches Erlernen der russischen Sprache regelmäßige Mitarbeit und Fleiß verlangt. Wie schon das russische Sprichwort sagt: Wiederholung ist die Mutter des Lernens (Повторение мать учения)! Dann ist der Erwerb des Russischen nicht schwerer oder leichter als der jeder anderen Fremdsprache. Wenn man sich jedoch der Mühe unterzieht, eröffnet sich ein interessanter Einblick in die Sprach- und Lebenswelt eines unserer östlichen Nachbarn. Und darüber hinaus hat man nach der Schule kaum mehr die Möglichkeit, die Grundlagen einer Fremdsprache so gründlich zu lernen wie auf der Schule.

Eure Russischlehrerinnen Dr. C. Schindler und G. Wittke